



Saint Joseph NEWS LETTER



N°4 – Janvier 2020

Ein frohes und glückliches Jahr 2020

LOURDES 2020

« *Ich bin die Unbefleckte Empfängnis.* »
Das Jahresthema für das Jahr
2020.

Am Morgen des 25. März, noch mitten in der Nacht, wachte Bernadette zweimal auf. Beim zweiten Mal sagt sie ihren Eltern. "Ich muss zur Grotte gehen, und zwar schnell!" Als sie ankommt, ist der Kommissar bereits da, die Dame auch. Bernadette betet ihren Rosenkranz, und am Ende winkt ihr die Frau, näher zu kommen. Bernadette ist der Meinung, dass es an der Zeit ist, ihr die Frage zu stellen, die ihr seit drei Wochen durch den Kopf geht. Sie sagte: "Fräulein, wären Sie so freundlich, mir zu sagen, wer Sie sind?" Die Dame antwortet nicht sofort, sondern lächelt sie immer an und Bernadette wiederholt ihre Frage. Beim vierten Mal hörte Aquero auf zu lächeln. Sie legt ihren Rosenkranz auf den rechten Arm. Ihre gefalteten Hände breiteten sich zum Boden aus. Mit der gleichen Bewegung fasst sie nun ihre Hände auf Brusthöhe zusammen, hebt den Blick zum Himmel und sagt: "**Que soy era Immaculada Councepciou.**" Sofort stellt Bernadette ihre Kerze, die sie in der Hand hielt, auf die Erde. Jetzt, wo sie den Namen

« *Je suis l'Immaculée
Conception.* »

kennt, muss sie es dem Pfarrer ausrichten. Aber wie kann man diese unbekanntenen und schwierigen Worte behalten? Sie wiederholt sie auf dem ganzen Weg, um sie nicht zu vergessen.

In Lourdes hat Unsere Liebe Frau das Dogma der Unbefleckten Empfängnis, das Papst Pius IX. am 8. Dezember 1854, 4 Jahre zuvor, verkündet hatte, bestätigt.

"Die selige Jungfrau Maria wurde im ersten Augenblick ihrer Empfängnis durch eine einzigartige Gnade und Gunst des allmächtigen Gottes angesichts der Verdienste Jesu Christi, des Erlösers der Menschheit, von aller Verunreinigung durch die Erbsünde unversehrt bewahrt." In Lourdes sagt uns Maria, wer sie ist, sie offenbart uns das Geheimnis ihres Herzens. Es ist der 25. März, neun Monate vor Weihnachten, der Tag, an dem die Verkündigung gefeiert wird, der Tag, an dem wir der Empfängnis Jesu gedenken. So identifiziert Maria ihr ganzes Wesen mit ihrem Auftrag, für die Welt ein kleines Wesen zu empfangen, das in ihrem Schoß geformt wurde – der Sohn Gottes. Wenn sie selbst ohne Sünde

empfangen wird, dann nicht, damit wir bei ihr stehen bleiben und sie bewundern, sondern damit wir ihr in ihrem Ja folgen, in ihrer Annahme von Gottes Geschenk. Das "Ich bin", sagt sie uns, sie ist völlig gefangen in jener Liebe, die Gott dazu bringt, sich uns selbst als kleines Kind zu geben.

Vom Heiligen Geist zur Jungfrau Maria

Maximilian Kolbe ist der Theologe, der mehr als jeder andere versuchte, die Bedeutung des Namens zu verstehen, den Maria Bernadette schließlich überbrachte: "Ich bin die Unbefleckte Empfängnis." Er ist überzeugt, dass Maria unsere beste Erzieherin im christlichen Glauben ist, im Wissen um ihren Sohn Jesus Christus. Wie Bernadette den Pfarrer von Lourdes fragte, fragt auch er sich: "Wer bist du, oh unbefleckte Empfängnis?" Er richtete seine Reflexion auf den Heiligen Geist. Der Geist ist es, der Maria mit seinem Schatten bedeckt hat, um die Inkarnation herbeizuführen. Davor und vom ersten Moment an ist er es, der in Maria eine völlige Freiheit bildet. Er ist derjenige, der sie auf ihrem Lebensweg begleitet, auf ihrem Weg des Kreuzes, auf ihrem Weg der Herrlichkeit, denn der Geist ist der

Geist des Lebens und der Auferstehung. **« Wenn der Geist dessen in euch wohnt, der Jesus von den Toten auferweckt hat, dann wird er, der Christus Jesus von den Toten auferweckt hat, auch euren sterblichen Leib lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt. »** Römerbrief 8,11.

Wenn Maria sich selbst die Unbefleckte Empfängnis nennen kann, so liegt das an ihrer engen Verbindung zum Heiligen Geist. Sie ist in der Menschheit das perfekte Abbild dessen, was der Heilige Geist in der göttlichen Sphäre ist. Das Wort Unbefleckt drückt die Tatsache aus, dass Maria von der Erbsünde nicht erreicht wurde. Aber das Wort, das für Maria gilt, geht noch weiter. Da sie

die Mutter Gottes ist, hat Maria etwas Göttliches an sich.

In der Grotte von Massabielle führte Maria Bernadette zu einer Quelle, bevor sie ihren Namen verriet. Ist diese Quelle Christus nicht jene Quelle des lebendigen Wassers?! Für Maria gelten mehr als für jedes andere Geschöpf die Worte des heiligen Paulus: **« Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus: Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet durch unsere Gemeinschaft mit Christus im Himmel. Denn in ihm hat er uns erwählt vor der Erschaffung der Welt, damit wir heilig und untadelig leben vor Gott. »**

Epheserbrief 1,3-4.

Für jeden Pilger, der die Unbefleckte Empfängnis entdecken will, bedeutet dies, dass

er erst seine Unschuld jenseits seiner Sünde wiederentdecken muss, das Erfahren der Gnade, die Erfahrung der Wahrheit, die in unserem Leben möglich ist. Wenn wir vor der Grotte sitzen, betrachten wir diejenige, die unsere Mutter ist, die uns ihren Namen und eine Mission gegeben hat: die Botschaft von Lourdes, die der Welt zu bringen.

Bernard GLADIN

Verantwortlicher des Bereichs St Joseph, mit freundlicher Unterstützung von Sr. Bernadette MORIAU, Autorin des Originaltextes.

www.hospitaliers.it



Juli 2019, nachdem ich gerade von meinem Dienst in Lourdes zurückgekehrt bin, ist es immer eine Freude, sich an die starken Momente zu erinnern, die wir in der Stille vor der Grotte mit

unserer Himmlischen Mutter verbracht haben, und an die Freude, die wir durch das Wiedersehen mit unseren unseren Freunden in der Hospitalité empfinden, immer zur gleichen Zeit. Jedes Jahr gibt es andere Begegnungen, andere Freunde, andere Zeugnisse.

Leider verlieren wir mit jedem Jahr, das vergeht, aus verschiedenen Gründen auch einen Freund.

Mein Dienst in der Hospitalité ist ein Dienst, der sich den anderen zuwendet, bei dem wir jedem mit Liebe zuhören und versuchen, einen Dienst zu leisten, der jedem, entsprechend seiner Persönlichkeit und seinen Möglichkeiten angepasst ist. Aber gleichzeitig gibt es so viel zu lernen, vor allem wie man Neuankömmlinge, ob jung oder alt, aufnehmen kann. Aus dieser

Motivation heraus kam mir vor 5 Jahren die Idee, eine Website zu erschaffen, www.hospitaliers.it, und da die Technologie Fortschritte macht, warum nicht auch eine Facebook-Seite, um die Verbindung zwischen allen italienischen Freiwilligen in Lourdes aufrechtzuerhalten. Es reicht nicht aus, uns einmal im Jahr zu sehen, sondern es ist besser, in ständigem Kontakt zu bleiben, sich gegenseitig zu schreiben, Meinungen (und manchmal auch Kontroversen) auszutauschen, die auch dazu dienen, etwas Positives aufzubauen. Nun, die Website wurde bisher von nicht weniger als 92.000 Personen aus Italien und dem Ausland konsultiert, während die Facebook-Site viel häufiger aufgerufen wird, es sind etwa 3100 Personen registriert, Freiwillige aus Lourdes. Es ist nicht einfach, die Website zu verwalten, da sie fast jede Woche oder sogar fast täglich aktualisiert wird. Sie fragen sich vielleicht, wer es getan hat, manchmal frage ich mich selbst, aber es ist sicherlich eine Freude, Teil dieser wunderbaren Gruppe zu sein. Wir schreiben uns das ganze Jahr über und haben das ganze Jahr über das Gefühl, dass wir den Geist der Hospitalité bewahren und leben, dass wir im Gebet vereint sind. Die Gewissheit haben, Gott zu

begegnen und sein Wort zu hören. Wir müssen mit Demut dienen, sei es im Dienst an den Kranken oder unter uns.

Ich wünsche mir, dass wir alle uns jedes Jahr sehen und gemeinsam zu unserer Himmlischen Mutter beten können. Mit brüderlichen Grüßen.

RELIQUIEN UND RELIQUARIEN

Im Jahr 2019 haben wir viel über die Reliquien der Heiligen Bernadette gesprochen. Viele von uns hatten das Privileg, die Reliquien zu tragen oder in der Grotte über sie zu wachen. Es wurden viele Fragen aufgeworfen:

- Welche Bedeutung hat die Verehrung der Reliquien?

- Was sind die Reliquien der Heiligen Bernadette?

- Warum diese verschiedenen Reliquienschreine?

Reliquie aus dem Lateinischen reliquiae = Überrest: ***"Es ist das, was von einer als Heiliger verehrten Person übrig bleibt (körperliche Elemente oder Gegenstände, die ihr gehört haben). Die Anbetung der Reliquien, die sich an die Heiligen richtet, ist ein Kult des Respekts und nicht der Anbetung, der Gott allein vorbehalten ist."***

(Französische

Bischofskonferenz).

Das Gebet um die Reliquien ist nur dann sinnvoll, wenn man sich dem Beschworenen näher fühlt, von seinem Beispiel durchdrungen ist, seine Fürbitte erbitten kann und sein Herz mehr für die Liebe Gottes und des Nächsten öffnet, wie es die Heiligen zu tun wussten. Der Reliquienschrein ist weder eine Monstranz noch ein Tabernakel.

Es gibt mehrere Ebenen von Reliquien. In Lourdes gibt es nur wichtige Reliquien von Bernadette, ex carne oder ex ossibus, die Fragmente des Körpers entsprechen, unabhängig vom Volumen, der genauen Art, es ist die Nähe der Heiligen Bernadette, die sie uns versichern. Bernadette Soubirous starb am Ostermittwoch, dem 16. April

Giorgio BUSSI, Accueil Hospitaliers

Administrator der Seite www.hospitaliers.it und der entsprechenden Facebookgruppe.

1879 um 15.30 Uhr. Sie wurde in einer dem Heiligen Josef geweihten Kapelle im Mutterhaus in Nevers beigesetzt.

Sie wurde dreimal exhumiert:

- 1909 zur Eröffnung des Seligsprechungsverfahrens: bemerkenswerter Erhaltungszustand des Leichnams.

- 1919 Wiedererkennung des Leichnams vor der Seligsprechung.

- im April 1925 "für die Wiedererkennung des Leichnams und die Entnahme von Reliquien, die nach Rom und Lourdes geschickt oder in Konventen des Ordens der Barmherzigen Schwestern von Nevers aufbewahrt werden sollten". ***"Körper intakt, komplettes Skelett, Muskeln verkümmert, aber gut erhalten, Haut***

Pergament..."

(Berichte des vereidigten Arztes).

Bernadette wurde am 14. Juni 1925 selig und am 8. Dezember 1933 heilig gesprochen. (Es sei darauf hingewiesen, dass der Schrein während des Krieges, und der

Bombardierung von Nevers, erhalten blieb und es erst 1954 notwendig war, ihn wieder zu öffnen, um den Staub zu entfernen).

Die Reliquienschreine

Der erste in Lourdes erworbene Reliquienschrein ist ein bemerkenswertes Stück Goldschmiedekunst, das Werk der Goldschmiede ARMAND-CALLIAT-CATELANT aus Lyon. Es



handelt sich um einen Reliquenschrein aus Vermeil- und Cloisonné-Emaille, der eine Kapelle mit dreigliedrigen Gewölben im neugotischen Stil darstellt, die reich mit Korneol verziert und mit Halbedelsteinen besetzt sind, flankiert von Statuetten in elfenbeinfarbenen



Rundhöckern: Die Jungfrau, die Heilige Bernadette, die Heiligen Petrus und Paulus. All dies macht ihn zu einem sehr wertvollen und zerbrechlichen Objekt, das nicht sehr gut an den Transport, die Temperaturveränderungen, die Hygrometrie, die Vibrationen... angepasst ist. Sie enthält eine Reliquenschatulle aus Cloisonné-Emaille, die ihrerseits das Fragment ex ossibus schützt. Traditionellerweise verließ dieses Reliquiar nur die Krypta für die Pfarrprozession; ausnahmsweise wurde er einmal nach Italien geschickt.

Seit 2016 wurde ein pastoraler Beschluss gefasst, die Reliquien der heiligen Bernadette auf Reisen gehen zu lassen, dazu war es notwendig, einen speziellen Reliquenschrein für die Reise zu erwerben und Bernadettes Anwesenheit in Lourdes aufrechtzuerhalten. Im Jahr 2018 erstellte Pater Cabes, nachdem er die Meinung der Kapläne eingeholt hatte, ein Lastenheft für die Suche nach einem Goldschmied; die spanische Firma GRANDA fertigte dieses

einzigartige Kunstwerk für das Heiligtum Unserer Lieben Frau von Lourdes an.

. Die Form ist klassisch mit an das Heiligtum erinnernden Elementen wie dem gotischen Glockenturm. Die gesamte Form ist mit einer Goldschicht bedeckt. Die Emaille-Dekorationen an den Seiten, welche die Worte: "Unsere Liebe Frau von Lourdes und ihre Erscheinung" darstellen, sind von den Glasmalereien der Basilika der Unbefleckten Empfängnis inspiriert. Die Farbe der Emaille und Säulen erinnert an die Internationalität von Lourdes. Auf der Grundlage findet man die Pater Cabes, gewählten Inschriften:

« *Ich bin die Unbefleckte Empfängnis* ».

« *Heil der Kranken* » .

« *Zuflucht der Sünder* ».

« *Es reicht zu lieben* ».

Es enthält ein kleines Reliquiar in Form einer Monstranz, in der eine Ex-Carne-Reliquie versiegelt ist; dieses Reliquiar wurde von den Missionaren der Unbefleckten Empfängnis gestiftet.



Das kleinste, das den Reisenden "ersetzt", ist ein kleines Reliquiar, welches der Gemeinschaft der Schwestern von Nevers de Lourdes gehört, es enthält auch eine Ex-Carne-Reliquie.

Bernard GLADIN, mit freundlicher Unterstützung von Pascale LEROY-CASTILLO Verantwortlicher der Archive der Diözese Tarbes und Lourdes

FICHE TECHNIQUE

Reliquaire ancien :

Dimensions :

Chasse-reliquaire : H : 65cm L : 90 cm P : 45 cm

Coffret scellé : H : 10cm L : 20cm P : 10 cm.

Poids : seul :54 kg
+ 10kg fleurs
+ brancard

Total : **77.6 kg**

Nouveau Reliquaire :

Dimensions :

H : 75.5 cm L : 32.5 cm P : 32.5 cm.

Poids : reliquaire + cloche + socle : 60 kg.
+ 10 kg de fleurs.
+ 11 Kg brancard.

Total : **81kg**

2020 - Service Saint Joseph

Wie wird der Dienst von St. Joseph im Jahr 2020 aussehen?

Sicherlich die Fortsetzung dessen, was wir 2019 unternommen haben: den Empfang immer weiter zu verbessern und ihn persönlicher, "christlicher" zu gestalten. Dieser Empfang ist unsere Mission; wir sind ihn allen Pilgern am Flughafen, am Bahnhof, in den Accueils Notre-Dame und St. Frai, aber auch bei den Zeremonien, in der Grotte, auf dem Plateau Piscines und in den Bädern schuldig. Wir müssen immer an den anderen denken, an den, der kommt um "etwas" in Lourdes zu finden.

Wir müssen auch daran denken, unsere Brüder und Schwestern, die Hospitaliers und vor allem die "Stagiaires" und Neuankömmlinge, die Lourdes, die Botschaft von Lourdes, die Grotte, aber auch die Hospitalité entdecken, aufzunehmen und ihnen zu helfen. Dazu werden wir die kleine, von Giovanni MASI entwickelte Software AccHosp, welche das ganze Jahr 2019 hindurch entwickelt wurde, systematisieren und am Accueils Stagiaires unter der Leitung von Bruno VERMESSE einsetzen. Wir müssen uns bemühen, präsent, verfügbar und offen zu sein, um diese "Neuankömmlinge" aufzunehmen, sie sind unsere Zukunft in der Hospitalité; sie sind diejenigen, die uns ablösen und die Mission dauerhaft weiterführen werden.

Wir müssen auch in den internen Diensten Platz für die Accueils schaffen. Niemand ist der Inhaber seiner Position, seines Amtes; die Mission ist kollektiv und jeder muss in der Lage sein, sich an ihr zu beteiligen, indem er Verantwortung übernimmt. Lassen Sie uns wissen, wie wir zur Seite treten können, um neue, "jüngere" Menschen zu fördern, lassen Sie uns wissen, wie wir sie begleiten können.

Das Heiligtum und der neue Rektor, Mgr. RIBADEAU-DUMAS, werden uns neue Aufgaben geben; wir müssen diese Aufgaben bei der Aufnahme unseres Dienstes zur Kenntnis nehmen, wir müssen darauf achten, dass wir sie respektieren und daran denken, dass das, was wir vor 20 oder 25 Jahren, ja sogar vor 10 Jahren getan haben, überholt ist und uns ständig selbst in Frage stellen.

Was die Bretelles betrifft (welch ein Erfolg!!!!), so ist das Problem immer wiederkehrend, sie werden am Ende des Dienstes nicht systematisch zurückgegeben. Dieser Mangel an Bretelles bestraft alle Stagiaires und Hospitaliers, denn diese Bretelles gehören der Hospitalité und nicht uns selbst. Es ist schade, dass einige Menschen das Recht auf die Beibehaltung von Bretelles, die der Gemeinschaft gehören, für sich beanspruchen. Daher muss der Rat, der im Februar zusammentritt, strengere Vorkehrungen in Bezug auf diese Bretelles treffen (Zahlung einer Kautions, Rückgabe der Bretellers durch Vertreter des Rates, Rückgabe der Bretelles an den Dienstverantwortlichen usw.). Die derzeitige Regelung kann nicht fortgesetzt werden und muss verbessert werden, daher sollte es uns nicht überraschen, dass die Ausgabe der Bretelles ab dieser Saison geändert wird.

Lasst uns stolz und glücklich sein, in dieser Hospitalité zu dienen, die uns so sehr am Herzen liegt.

Ein glückliches neues Jahr 2020 im Dienst unter dem Schutz der Dame, die uns alle nach Lourdes geführt hat.

Bernard GLADIN
Verantwortlicher des Dienstbereichs St. Joseph

Hospitalité Notre Dame de Lourdes - Accueil Jean Paul II – BP 197 - 65106 Lourdes Cedex – France

Service Saint Joseph : tél. (33) (0)5 62 42 80 73 - e-mail : st-joseph1@wanadoo.fr ou resp-st-joseph@wanadoo.fr

Président de l'HNDL : Daniel PEZET Vice-Président : Responsable du Service Saint Joseph : Bernard GLADIN France. Conseillers du Service Saint Joseph : Giacomo BARONE It - Gerard BENNETT Ir. - Michel CHATAGNON Fr. - Henri DAUSSE Fr. - Vincent FOSSE Fr. - Dominique FRECHES Aus - Philippe FROMENTIN Fr. - Fc Javier GAMBUS FREIXA Esp - Alexandre GIAMPICCOLO Fr. - Juan Carlos GONZALEZ GARCIA Esp - Antonio MATURO It - Fabien METAIS Fr. - Patrick MONNET Fr. - Emmanuel RION Fr. - Patrice de la RUPELLE Fr. - Paul WHITBOURN G.B.

